

BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN 01.04. – 01.11. 02.11. – 27.03.

SCHLOSS	Mo bis So 9.30 – 18.00 Uhr	Sa, So und Feiertage 12.00 – 17.00 Uhr <i>24. und 31.12. geschlossen</i>
	<i>Letzter Einlass 30 Minuten vor Ende der jeweiligen Öffnungszeit</i>	

FÜHRUNGEN 01.04. – 01.11. 02.11. – 27.03.

SCHLOSS	Mo bis So 14.00 Uhr	So und Feiertage 14.00 Uhr
	<i>Gruppenführungen nach Vereinbarung; Sonderführungen laut Programm online und nach Vereinbarung</i>	

EINTRITT 01.04. – 01.11. 02.11. – 27.03.

SCHLOSS (inkl. Audioguide)		
Erwachsene	6,00 €	6,00 €
Ermäßigte	3,00 €	3,00 €
Familien	15,00 €	15,00 €
Gruppen ab 20 P.	5,40 € (p. P.)	5,40 € (p. P.)
	<i>Audioguide in deutscher und englischer Sprache</i>	

SCHLOSS (inkl. Führung)		
Erwachsene	8,00 €	8,00 €
Ermäßigte	4,00 €	4,00 €
Familien	20,00 €	20,00 €
Gruppen ab 20 P.	7,20 € (p. P.)	7,20 € (p. P.)

KOMBITICKET (Neues Schloss und Fürstenhäusle)

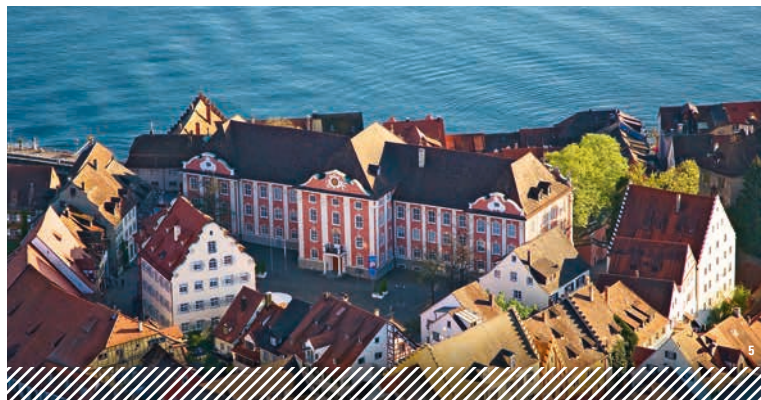
Erwachsene	8,00 €
Ermäßigte	4,00 €
Familien	20,00 €
Gruppen ab 20 P.	7,20 € (p. P.)

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

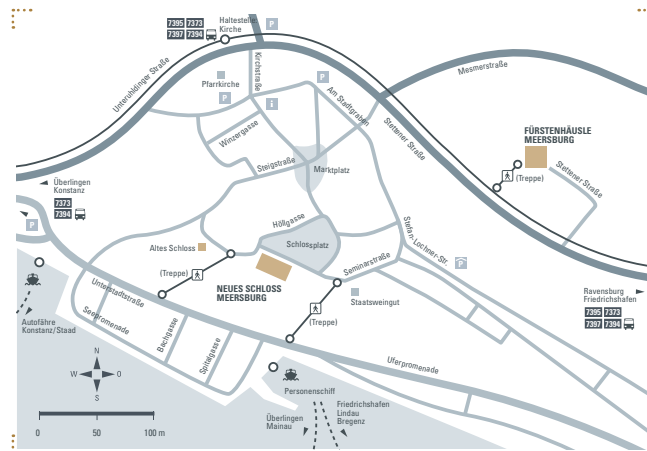
KONTAKT UND INFORMATION

NEUES SCHLOSS MEERSBURG

Schlossplatz 12
88709 Meersburg
Telefon +49(0)75 32.80 79 41 - 0
Telefax +49(0)75 32.80 79 41 - 19
info@neues-schloss-meersburg.de
www.neues-schloss-meersburg.de



SO FINDEN SIE ZU UNS



WEGBESCHREIBUNG

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinien Ravensburg – Meersburg – Konstanz; Friedrichshafen – Meersburg – Überlingen/Konstanz, 15 Gehminuten von der Schiffsanlegestelle und Fährhafen.

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a - 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74-27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de

BISCHÖFLICHE BAROCKRESIDENZ AM UFER DES BODENSEES

NEUES SCHLOSS MEERSBURG



BILDARCHIV SSG/LMZ: Tübel, 1. Günther Bayer; 2. Helmut Scham; 3. 4. Anni Wecker; 5. Achim Meide // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG_OBFEL_129_MeersburgNSCHLD_01_21_22



Die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe von Konstanz beeindruckt noch heute mit ihrem monumentalen Treppenhaus nach einem Entwurf von Balthasar Neumann – und mit ihrem überwältigenden Panoramablick.

Anfang des 16. Jahrhunderts verlegten die Fürstbischöfe von Konstanz ihre Residenz aus der protestantisch gewordenen Bischofsstadt nach Meersburg. Im Jahre 1710 begann Fürstbischof Johann Franz Schenk von Stauffenberg östlich des Alten Schlosses mit dem Bau des Neuen Schlosses Meersburg. Um dem gesteigerten fürstlichen *Repräsentationsbedürfnis* der Barockzeit gerecht zu werden, wurde der Bau später erweitert und prächtig ausgebaut. Reizvoll über dem Bodensee gelegen, bildet das Neue Schloss heute noch den Mittelpunkt der malerischen Altstadt von Meersburg. Der hinreißende *Panoramablick* von der Schlossterrasse aus über den Bodensee bis zu den Gipfeln der Alpenkette begeistert die Gäste.

EINE DER ORIGINELLSTEN BAROCKRESIDENZEN

Balthasar Neumann lieferte den Entwurf für die Schlosskirche und das *monumentale Treppenhaus* – eine der bedeutendsten Raumschöpfungen süddeutscher Barockarchitektur. 1741 bis 1743 erfolgte



👑 *Schlossterrasse und Teehäuschen, die Lage über dem Bodensee bietet einen grandiosen Ausblick*

der Einbau der Schlosskirche. 16 Jahre später wurde erneut umgebaut: Fürstbischof Kardinal Franz Konrad von Rodt ließ durch Baumeister Franz Anton Bagnato die bereits baufällige Treppe erneuern, die barocke Fassade zum Schlossplatz erhielt ein zeitgemäßes Erscheinungsbild im Stil des Rokoko. Erst in den 60er Jahren des 18. Jahrhunderts war das repräsentativ ausgestattete Bauwerk bezugsfertig. Die um Marstall und Priesterseminar erweiterte Schlossanlage wurde zu „einer der originellsten Barockresidenzen des Reiches“.

DAS LEBEN DER FÜRSTBISCHÖFE

Über das monumentale Treppenhaus gelangt man in die Bel-étage mit den Staatsappartements und Privaträumen. Hier wird eindrucksvoll die *Wohn- und Lebenskultur* der Fürstbischöfe präsentiert. Unzählige Originalobjekte zur Jagd, zur Musik, zur Festkultur am Hof und nicht zuletzt zum seinerzeit weithin bekannten Naturalienkabinett bieten einen authentischen Eindruck vom Leben am Hofe des Fürstbischofs im 18. Jahrhundert.



👑 *Links: Die prächtige Raumfolge der Bel-étage im zweiten Obergeschoss des Neuen Schlosses*

👑 *Mitte: Das „Fürstbischöfliche Naturalienkabinett“: Die Fürstbischöfe waren begeisterte Sammler, die sich insbesondere für Muscheln, Schnecken, Mineralien und Fossilien interessierten*

👑 *Rechts: Das Neue Schloss ist bekannt für tolle Stuckaturen mit szenischen Darstellungen*